

Rebbergverein St. Margarethen Binningen

Protokoll der 31. Generalversammlung vom 21. Mai 2025

Anwesend

Mitglieder: 111

Gäste: F. Haberthür (Zunft zu Weinleuten), Urs Angst und Roland Studer (Weinbauverein Sutzenberg)

Vorstandsmitglieder: Ch. Anliker, S. Brüscheiler, R. Flück, R. Joset, Ch. Maier, I. Mati, U. Rediger, A. Spurway, H. Steffen

Abgemeldet

Ueli Bänninger (Kellermeister), Lisa Mercedes Köhler (Etikettenkünstlerin), Stephan Zürcher (Vorstand)

Vorsitz

S. Brüscheiler (Präsident)

1. Begrüssung und Präsenz

S. Brüscheiler begrüsst die Anwesenden herzlich und hebt hervor, dass noch selten so viele Mitglieder (127) an eine GV gekommen sind. Besonders begrüsst er das Ehrenmitglied B. Walther, die Gemeinderatsmitglieder Ph. Meerwein. Willkommen heisst er auch die Gäste des Vereins, darunter die befreundete Zunft zu Weinleuten aus Basel und des Weinbauvereins Sutzenberg aus Liestal.

S. Brüscheiler stellt fest, dass:

- die Einladung rechtzeitig an alle Mitglieder versandt wurde, zusammen mit den Traktanden und dem Jahresbericht des Präsidenten.
- Weitere GV-Unterlagen auf der Webseite abrufbar sind.
- Anträge zuhanden der GV sind seit dem Versand der Einladung keine eingegangen.

://: Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

2. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

S. Brüscheiler schlägt zwei Stimmzähler vor, die zum Einsatz kommen, sollte eine Abstimmung zu knappen Mehrheitsverhältnissen führen.

://: Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Max Jundt und Charlie Fillinger Jr. mit Applaus.

3. Protokoll der Jubiläums Generalversammlung (GV) vom 9. Juni 2024

Das Protokoll der letzten GV ist auf der Webseite abrufbar. Korrekturanträge zum Protokoll sind keine eingegangen.

://: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Generalversammlung 2024, verfasst

von St. Zürcher, mit Applaus.

4. Jahresbericht des Präsidenten über das Vereinsjahr 2024

S. Brüscheiler hat den Mitgliedern den Jahresbericht zusammen mit der Einladung zu gestellt.

I. Mati (Vizepräsidentin) verdankt den Bericht und bittet die Versammlung, den Jahresbericht anzunehmen.

://: Die Versammlung genehmigt den Bericht des Präsidenten S. Brüscheiler mit Applaus.

5. Jahresbericht des Winzermeisters über das Rebbaujahr 2024

U. Rediger berichtet über das Rebbaujahr 2024: Das letzte Jahr war eine Herausforderung vom Pflanzenschutz aus gesehen. Im Bio-Landbau kann nur ein Schutzfilm auf den Blättern gegen die Pilzkrankheiten aufgesprüht werden. Nach jedem Regen muss dies erneuert werden.

Der Rebberg hat aufgrund der altershalber wegfallenden Rebstöcke nun einige «Zahnlücken». Wir suchen eine PIWI Sorte, um diese Lücken zu schliessen. Wir haben bereits fünf Reihen mit Divico und Prior gepflanzt. Aber es gäbe vom Geschmack her sicher noch Verbesserungspotential, weshalb wir weitersuchen.

Herausfordernd waren auch letztes Jahr die Kirschesigfliege. U. Rediger beschreibt, was dieser Schädling bewirkt und wie er bekämpft werden kann. Weiter macht uns auch der Japankäfer zu schaffen. Der Befall ist meldepflichtig. Man darf nach dem ersten Befall nicht mehr bewässern. Beide Schädlinge sind eingeschleppte Arten.

Die Winzer haben im letzten Jahr zusammen 800 Stunden im Rebberg gearbeitet. Die Winzer, die am fleissigsten im Rebberg gearbeitet haben, waren: Rainer Flück, Robi Boss und Philip Blatter. Zum Schluss dankt U. Rediger allen Winzerinnen und Winzern und dem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Rebjahr.

U. Rediger (Winzermeister) berichtet am Schluss der GV über den neuen Wein, da der Kellermeister U. Bänninger leider verhindert ist.

S. Brüscheiler führt anhand von Fotos durch das Rebjahr 2024.

6. Mitgliederwesen

Hinsichtlich Mitglieder zieht S. Brüscheiler eine positive Bilanz: Der Verein hat aktuell 437 Mitglieder (Vorjahr 422). 21 Austritten stehen rekordverdächtige 35 Neueintritte gegenüber.

Der Verein bedauert den Verlust von einigen langjährigen Mitgliedern, darunter auch Gründungsmitglieder und unseren Ehrenpräsidenten Bruno Gehrig. Zudem Oskar Stalder, der uns den Bunker vermittelt hat und Heinz Bihler, der seit Gründung in der Winzergruppe war. S. Brüscheiler würdigt die grossen Verdienste unserer verstorbenen Mitglieder für den Verein.

Zum Gedächtnis an die Verstorbenen bittet er die Versammlung, sich zu erheben.

Die Liste der Neumitglieder (22, seit der letzten GV) wird präsentiert und verlesen.

://: Die Versammlung bestätigt die Aufnahme der Neumitglieder mit Applaus.

7. Finanzen

a) Jahresrechnung 2024 und Bilanz per 31.12.2024

Die Jahresrechnung des Vereins schliesst im Jahr 2024 mit einem kleinen Ausgabenüberschuss von CHF 197.21 ab, also praktisch ausgeglichen. Insgesamt ist der Verein finanziell sehr gesund unterwegs.

b) Bericht der Revisoren

D. Nyffenegger verliest den Revisorenbericht. Er hat die Rechnung gemeinsam mit S. Pawelczyk und St. Kaiser geprüft. Die Schlussbilanzen der beiden letzten Jahre stimmen überein, Stichproben zeigen eine saubere Buchführung und entspricht den Vorschriften. Das Anteilscheinregister ist ordnungsgemäss geprüft.

D. Nyffenegger beantragt im Namen der Revisoren der Versammlung, die Rechnung 2024 zu genehmigen und den Kassier sowie den Vorstand zu entlasten.

://: Die Versammlung stimmt der Rechnung, dem Revisorenbericht und dem Antrag zur Décharge des Vorstands ohne Gegenstimmen zu.

S. Brüscheiler dankt für das Vertrauen.

c) Mitgliederbeitrag 2025

Am Mitgliederbeitrag ändert nichts, S. Brüscheiler beantragt der GV, am Betrag von CHF 30.- festzuhalten.

://: Die Versammlung genehmigt Mitgliederbeitrag von CHF 30.- pro Jahr ohne Gegenstimmen.

d) Budget 2025

H. Steffen präsentiert der GV das Budget 2025 des Vorstands. Geplant ist eine ausgeglichene Jahresrechnung.

Marc Joset merkt an, dass der Winzerausflug nicht budgetiert ist und würde begrüessen dafür einen Betrag vorzusehen. Der Präsident erklärt, wieso keine Ausgaben budgetiert wurden (grosser Ausflug im Jubiläumsjahr). Er ist aber dazu bereit, über den Antrag der Erhöhung von CHF 2'000.- abstimmen zu lassen.

://: Der spontan von M. Joset gestellter Antrag auf CHF 2'000 für den Winzerausflug wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Der Vorstand wird laut Statuten im Dreijahresturnus neu gewählt, das nächste Mal im Jahr 2027.

Im Gegensatz zum Vorstand werden die Revisoren im Jahresturnus gewählt. Die Revisoren St. Kaiser, St Pawelczyk und D. Nyffenegger stellen sich zur Wiederwahl.

://: Die Versammlung stimmt der Wiederwahl der Revisoren St. Kaiser, S. Pawelczik und D. Nyffenegger mit Applaus zu.

9. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

10. Vorstellen Flaschenetikette für den Jahrgang 2024

S. Brüscheiler wiederholt (wie eingangs erwähnt), dass die Gestalterin der Etikette Lisa Mercedes Köhler leider nicht anwesend sein kann.

S. Brüscheiler stellt die Etiketten vor: Zu der humorvollen Etikette 2024 inspiriert hat Lisa Mercedes Köhler, die Künstlerin aus Palau an der Costa Brava, die Sitzposition eines Weintesters. Mit den Kühen wollte sie die Verbindung zur Schweiz herstellen. Zuletzt hat sie auch die Details des Binninger Rebbergs eingefügt um dessen Flair einzufangen.

Die neue Etikette 2024 wird präsentiert und erntet Spontanapplaus.

11. Vereinsjahr 2025, Weinbezug

S. Brüscheiler präsentiert die Termine für das Vereinsjahr 2025. An Auffahrt (29. Mai) empfängt der Rebbergverein die Banntag-Teilnehmenden im Rebberg. Am Mittwoch, 18. Juni findet das vierte Mal das Hügelfest in Zusammenarbeit mit dem Verein Sonnenbad statt; in den letzten Jahren hat sich der Anlass bewährt, ein Apéro im Rebberg, anschliessend ein Essen im Sunnebedli, inkl. Weindegustation (Schwerpunkt dieses Jahr: Deutschland).

Die Weinabgaben finden am 16. August und am 6. September statt, am ersten Anlass gibt es etwas vom Grill (wer will). Am 16. Oktober schliesslich findet ein Besuch der Brauerei «Unser Bier» statt, Thema „Seitenwechsel“.

Für die Neumitglieder findet ein Apéro (riche) am 7. August 2025 statt.

12. Diverses

S. Brüscheiler fragt die Anwesenden nach Diversa.

Dr. Beat Walther, Ehrenmitglied, erinnert in einem kurzen Wortbeitrag daran, wie damals der Rebberg mit Bruno Gehrig gegründet werden konnte, ohne dass man dafür an das Bundesgericht gehen musste. Der Bunker auf der anderen Seite war noch schwieriger zu erhalten, da zuerst niemand dafür zuständig sein wollte und erst bei einem Mittagessen konnten er und Bruno Gehrig den zuständigen Oskar Stalder (Zeughaus Chef in Basel) dafür gewinnen, dem Rebbergverein den Bunker zu übergeben.

S. Brüscheiler dankt seinerseits speziell dem Winzerteam, dem Vorstand und allen Personen, die den Verein im Jahr 2024 unterstützt haben. Ein grosser Dank geht auch ans Catering H. Stöckli und an den SC Binningen für den Service. Damit schliesst er den offiziellen Teil der GV und leitet zur Degustation des Weins, Jahrgang 2024, über.

S. Brüscheiler beendet den formellen Teil der Versammlung mit einem Zitat: „*Natürlich zählt Grösse! Niemand möchte ein kleines Glas Wein.*“

Im Anschluss an den formellen Teil der GV findet die

Degustation des Weinjahrgangs 2024 statt:

Den neuen Wein sieht U. Rediger heute auch das erste Mal.

Auch im Keller war der Wein anspruchsvoll und musste intensiver behandelt werden als in anderen Jahren. Er ist rubinrot, etwas trüb, weil noch nicht gefiltert. Er hat eine schöne Farbe. Aber der Wein ist noch nicht fertig – er riecht auch noch unausgewogen in der Nase. Er muss noch ein wenig im Stahlfass reifen.

Binningen, 21. Mai 2025

Für das Protokoll:

Christoph Daniel Maier